

## DAS THEMA: ARBEITSLOSIGKEIT

# Die Hoffnung ist futsch, nicht der Optimismus

Dirk Fein hat einen Hochschulabschluss und Berufserfahrung, aber keine Arbeitsstelle. Er gehört zur „Aktion Akademiker und Arbeit“ in Aachen.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SONJA HEINEN

**AACHEN.** Die Sicherheit ist angeknackst. „Wir haben nie daran gedacht, als Akademiker arbeitslos zu sein“, erinnert sich Dirk Fein. Dennoch war er nicht überrascht, dass er vor zwei Jahren rund 60 Leidensgenossen zwischen 35 und 50 Jahren beim Gründungstreffen der arbeitslosen Akademiker in Aachen

begegnete. Schließlich gebe es, so Fein, in der heutigen wirtschaftlichen Situation in allen Berufen immer weniger feste Arbeitsstellen. Die Diplom-Sozialpädagogin Barbara Koerner startete als Mitabeiterin von „Pro Arbeit“ auf Anfrage einer arbeitslosen Akademikerin im Juli 2003 den Aufruf zum Treffen der arbeitslosen Akademiker, um das Beratungsangebot für diese Zielgruppe zu verbessern.

## Thema des Tages



chen begegnete. Schließlich gebe es, so Fein, in der heutigen wirtschaftlichen Situation in allen Berufen immer weniger feste Arbeitsstellen. Die Diplom-Sozialpädagogin Barbara Koerner startete als Mitabeiterin von „Pro Arbeit“ auf Anfrage einer arbeitslosen Akademikerin im Juli 2003 den Aufruf zum Treffen der arbeitslosen Akademiker, um das Beratungsangebot für diese Zielgruppe zu verbessern.

Dirk Fein kann eine breite Palette an Berufserfahrung vorweisen und hat zeitweise „die Leute vom Arbeitsamt unterrichtet“, für eine feste Stelle in der Erwachsenenbil-

dung hat es aber nie gereicht. Der gebürtige Stolberger hat im Land der Dichter und Denker die Erfahrung gemacht, dass für seine Fähigkeiten niemand bezahlen will. Dirk Fein studierte an der RWTH Aachen Erziehungswissenschaft, Politik und Philosophie auf Magister. Parallel unterstützte er als Student die Jugendarbeit der Evangelischen Kirche. Dass die so genannten weichen Fächer brotlose Kunst seien, hat sich nicht nur in seinem Fall bewährt.

## Keine Garantie

Seine Arbeitslosigkeit hat der 45-Jährige im vergangenen Jahr erfolgreich mit einer Ich-AG bekämpft. Als freiberuflicher Dozent gibt er Kurse im Bewerbungstraining, in der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) und in Nordic Walking. Lehrer, ehemalige Angestellte der Stadtverwaltung und Sozialpädagogen treffen sich jeden Donnerstag um 19 Uhr im Café Salsa in der Südstraße. „Wenn jemand eine Stelle findet, macht das allen Mut“, sagt Fein. Und ergänzt: „Solange er sich nicht überqualifiziert weit unter Wert verkaufen muss. Dann fragt man sich, wofür man jahrelang studiert hat.“ Das sei nicht nur ein bleibender Makel im Lebenslauf, sondern verschiebe die Kette der Arbeitslosigkeit weiter nach unten.

Ein Hochschulabschluss ist keine Arbeitsplatzgarantie, senkt aber das Risiko der Erwerbslosigkeit. Vor zwei Jahren waren nach Auskunft des Statistischen Bundesamts in Deutschland fünf Prozent der Akademiker arbeitslos, jedoch



Aktiv im Kampf gegen Arbeitslosigkeit: Barbara Koerner (l.) und Andrea Barten vom Dachverband „Pro Arbeit“.

Foto: Andreas Herrmann

zehn Prozent der Erwerbstätigen mit mittlerem Abschluss und sogar 15,7 Prozent der Erwerbstätigen mit niedrigem Bildungsgrad. Das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) zeigt anhand von Arbeitslosenquoten aller Berufssparten deutlich, welche Akademiker in Deutschland besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind: Im Jahr 2003 lag zum Beispiel die Arbeitslosenquote von Lehrern bei 6,3 Prozent, Sozialpädagogen erreichten 6,5 Prozent, Ingenieure 9,8 und Architekten 17,8 Prozent ([www.pallas.iab.de](http://www.pallas.iab.de)). Die Suche nach einer festen Stelle haben viele Mitglieder der arbeits-

losen Akademiker aufgegeben, ihren Optimismus nicht. Deshalb hat sich die Initiative in „Aktion Akademiker und Arbeit“ umbenannt und versteht sich als Forum des Informationsaustausches und der Eigeninitiative. Die Aktion vereint arbeitslose, arbeitssuchende, selbstständige und freiberuflich

tätige Akademiker aus der Region Aachen. Aus der Aktion ist ein Netzwerk für Freiberufler entstanden. Ein übergeordnetes Plenum koordiniert die Kleingruppen, die sich nach Interessenslagen im offenen Donnerstagstreff neu gründen. Durch die Bündelung von Kompetenzen und Angeboten wie

etwa Profilcoaching und EDV-Kursen werde das Potenzial aller Mitglieder gestärkt. Die Gruppe lindert den sozialen Abstieg von arbeitslosen Akademikern und gibt Halt.

Mehr dazu:  
[www.2a-a.de](http://www.2a-a.de)

## Arbeitslose Akademiker sind nur eins von vielen Problemen

Dachverband „Pro Arbeit“ betreut vor allem Menschen ohne Berufsausbildung

**AACHEN.** Das Treffen der arbeitslosen Akademiker in Aachen ist nur eine von vielen Aktionen von „Pro Arbeit“, dem Dachverband der Arbeitsloseninitiativen in der Region Aachen. Andrea Barten, Diplom-Sozialarbeiterin, und ihre Kollegin Barbara Koerner, Diplom-Sozialpädagogin und Supervisorin, betreuen täglich junge Erwachsene (ab 25 Jahren), die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind.

Erst vor zwei Monaten ist „Pro Arbeit“ von der Harscampstraße in

die Hüttenstraße 75 umgezogen. Der Dachverband für derzeit 24 Mitglieder hat sich 1994 mit dem Ziel gegründet, die soziale und berufliche Integration von Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern.

## Fragen zu Hartz IV

Überwiegend beraten sie in der Zentralen Beratungsstelle Arbeitslose ohne Berufsausbildung. Zu ihrem Angebot zählen unter anderem die Beratung in Fragen zu

Hartz IV, Leistungen der Arbeitsagentur, psychosoziale Beratung, Informationen zu beruflichen Perspektiven, Unterstützung bei der Stellensuche und bei Bewerbungen sowie die Vermittlung an Qualifizierungsprojekte, an Arbeitgeber oder an Selbsthilfegruppen.

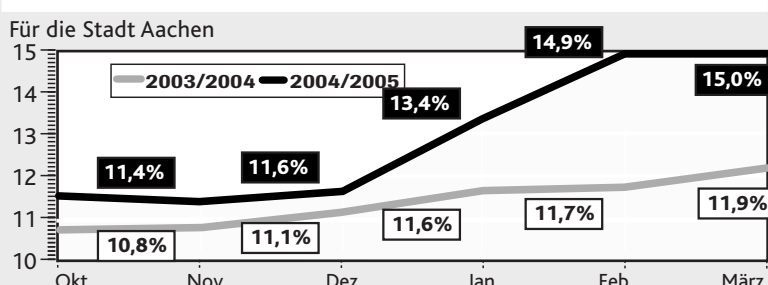
Andrea Barten und Barbara Koerner sind bei „Pro Arbeit“, Hüttenstraße 75, erreichbar unter ☎ 0241/9127-808, per Fax =241/9127-809 oder per E-Mail an [info@pro-arbeit-ev-aachen.de](mailto:info@pro-arbeit-ev-aachen.de) (sh)

## „Nur leichte Erhöhung“: Quote bei 15 Prozent

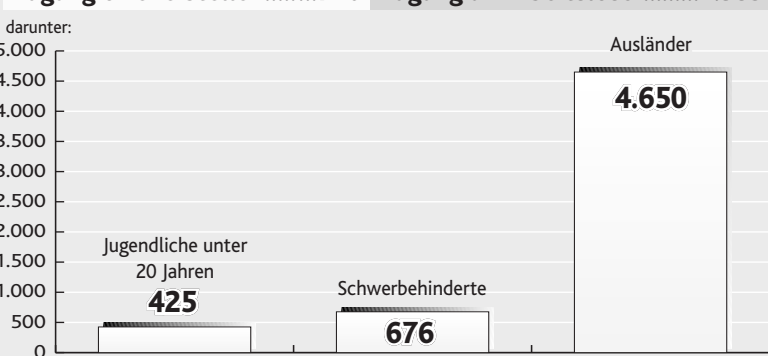
**AACHEN.** Von „positiven Signalen vom Stellenmarkt“ spricht die Agentur für Arbeit in Aachen, von „nur leichter Erhöhung“ trotz der „ungünstigen Witterung“. Die nüchternen Zahlen: 17 683 Menschen in Aachen waren Ende März ohne Arbeit, 138 mehr als noch im Februar. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3594 Arbeitslose mehr in Aachen. Die Quote stieg von 11,9 Prozent im März 2004 auf jetzt 15 Prozent.

Ein Grund für den beachtlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ist bekanntlich statistischer Natur: Seit der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II am Anfang des Jahres werden auch „arbeitsfähige“ ehemalige Sozialhilfeempfänger mitgezählt. Das wirkte sich vor allem im Januar und Februar in der Statistik aus. Zum März stieg die Quote noch einmal um 0,1 Prozent. (wb)

## Arbeitsmarktdaten März 2005



Arbeitslosenzahl.....17.683 davon Frauen.....7.757  
Zugang offene Stellen.....716 Zugang an Arbeitslosen.....1.583



Grafik: Aachener Nachrichten, Herfs · Quelle: Arbeitsamt

KALL-HOLZ der kompetente Partner für  
Bauherren, Handwerker, Renovierer

## Einladung

KALL-HOLZ Hausmesse

NUR Aachen-Brand, Eilendorfer Strasse 223

Fr. 08.04. 8.00 – 18.00 Uhr

Sa. 09.04. 8.00 – 18.00 Uhr

So. 10.04. 10.00 – 18.00 Uhr

(außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung kein Verkauf)

## Neuheiten Fachberatung Aktuelle Angebote

In der neuen Abteilung *TraumGarten*  
Zeigen wir Ihnen „Holz im Garten“ von  
**Brüggmann, Bunzel, Durlang, Osmo**  
*Lassen Sie sich inspirieren*

Unser besonderes PreisBonbon  
Für alle Aufträge „Holz im Garten“ von **Brüggmann, Bunzel, Durlang, Osmo**, übernehmen wir bis zum  
**12.04.2005 die Mehrwertsteuer.**  
Sie sparen 16% vom Katalogpreis!

# KALL Holz

- Parkett
- Laminateböden
- Türen
- Holz im Garten
- Möbelsysteme
- Paneelen
- Bauholz
- Platten
- Lichtsysteme



Eilendorfer Str. 223  
52078 Aachen Brand  
Tel.: 0241/9 20 38-0  
Fax: 0241/9 20 38-79  
e-mail: [JosefKallGmbH@t-online.de](mailto:JosefKallGmbH@t-online.de)  
[www.kall-holz.de](http://www.kall-holz.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-18 Uhr • Sa 8-14 Uhr



Littricher Str. 67  
B-4720 Kelmis / La Calamine  
Tel.: (0032)87/63 92 00  
Fax: (0032)87/63 92 09  
e-mail: [JosefKallGmbH@t-online.de](mailto:JosefKallGmbH@t-online.de)  
[www.kall-holz.de](http://www.kall-holz.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-19 Uhr • Sa 10-16 Uhr  
So 12-16 Uhr